

## "Ein Tick anders"- Interview mit Jasna Fritzi Bauer

08.09.2011, 17:41 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *PHANTOM PRODUKTION - Film, TV und Bühne*

Presseagentur: *PP-News*

---



Die 1989 in Wiesbaden geborene Schauspielerin Jasna Fritzi Bauer spielt in der Kinokomödie „Ein Tick anders“ ein, am Tourette-Syndrom leidendes, Mädchen im Teenageralter. Die junge Bauer überzeugt unter der Regie des genial einfühlsamen Regisseurs Andi Rogenhagen mit ihrem tragisch-komischem Spiel, dass sie genau ins richtige Maß setzt. Durch- man möchte sie, ihrer frischen, energiegeladenen Art wegen, einfach nur „Fritzi“ nennen- durch Fritzi beleuchtet der Film die isolierende Krankheit von der eher heiteren Seite, ohne dabei leicht zu wirken oder gar respektlos mit der Erkrankung umzugehen. Viele Leute, die über diesen Film herzlich lachen können, wären bei einer echten Begegnung mit einem Tourette-Patienten- wahrscheinlich aufs Heftigste geschockt und erschüttert, deshalb ist es Fritzi Bauer auch sehr wichtig für das Verständnis des Krankheitsbildes zu werben und das tut man am besten mit Humor. Schauspielkollege Fitz van Thom hat ihr einige Fragen zum Film „Ein Tick anders“ gestellt:

Fritzi, wie lange übst du deinen Beruf schon aus?-

Ich arbeite in dem Beruf jetzt schon seit 7 Jahren. Habe allerdings die ersten Jahre Musicals gespielt und bin dann umgestiegen auf Schauspiel und Film.

Wo fühlst du dich wohler, auf der Bühne oder vor der Kamera?-

Das ist schwer zu sagen. Beides hat Vor- und Nachteile. Aber ich glaube, ich bin genauso gerne auf der Bühne, wie ich vor der Kamera stehe.

Was war das allerschönste Erlebnis in deinem Beruf?-

Hmm... es gibt so viele schöne Erlebnisse, die schönsten Erlebnisse sind für mich, wenn man mit tollen Kollegen gemeinsam etwas entwickeln und schaffen kann und Spaß dabei hat. Und das ist bei mir Momentan zum Glück oft so!

Was war hingegen das allerschlimmste Erlebnis im Beruf?-

Schlimmes gibt es auch viel.

Würdest du Andere ermutigen den Schauspielberuf zu ergreifen?-

Schwierig. Viele Leute haben eine falsche Vorstellung vom Beruf des Schauspielers. Die sehen den „Ruhm“ und den „Glamour“ und die Filme aus Amerika oder auch aus Deutschland. Man denkt; Mensch so ein Schauspieler hat bestimmt ein Leben im Saus und Braus. So wird einem das ja auch durch etliche Magazine und Sendungen vermittelt. Aber so ist das eben nicht. Vor allem am Theater. Man verdient wenig Geld, man arbeitet die meiste Zeit 7 Tage die Woche und hat wenig Zeit für anderes. Auch beim Film sieht es nicht viel prächtiger aus. Also würde ich Andere nur bedingt ermutigen, diesen Job zu ergreifen.

Im Film „Ein Tick anders“ spielst du eine Tourette-Patientin – hat des Spaß gemacht, die ganze Zeit nicht darauf achten zu müssen, was einem aus dem Gehirn fällt?-

Das Spielen hat sehr viel Spaß gemacht, aber ganz so einfach war's dann doch nicht. Die Sätze sind fast immer genau nach Drehbuch gesprochen in dem Film. Also fiel das alles leider nicht ganz so einfach aus dem Gehirn... Weiterlesen auf [Phantom-Produktion.de](http://Phantom-Produktion.de)

## **Portrait**

Die Phantom Produktion versteht sich als Film- und Theaterproduktionsfirma und besteht aus einer sich ständig erweiternden Gruppe von freien Künstlern, Handwerkern, Akademikern und Kulturschaffenden, die sich für individuelle Projekte im künstlerischen Bereich zusammenschließen.

Diese Bereiche umfassen Filmarbeiten und Videoproduktionen, Werbefilme, Dokumentarisches, aber auch Theaterabende, Comedyshows, Kabarett und Magie. Hier findet sich für jedes Detail der entsprechende Experte.

---

News-ID: 569060 • Views: 1949 (Stand: 24.04.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/569060/Ein-Tick-anders-Interview-mit-Jasna-Fritzi-Bauer.html>